Hagiographie

LEXIKA

04-1-110 ***Lexikon der Heiligen und der Heiligenverehrung*** / Red. Bruno Steimer. Unter Mitarb. von Thomas Wetzstein. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Herder. - 22 cm. - (Lexikon für Theologie und Kirche kompakt). - ISBN 3-451-28190-2 (Kassette) : EUR 58.00 **[7726]**
Bd. 1. Personenteil A - H. - 2003. - 21 S., 704 Sp. - ISBN 3-451-28191-0
Bd. 2. Personenteil I - Q. - 2003. - Sp. 705 - 1380. - ISBN 3-451-28192-9
Bd. 3. Personenteil R – Z, Sachteil, Anhang. - 2003. - Sp. 1381 - 2104. - ISBN 3-451-28193-7

Im Jahr 2003 hat der Herder-Verlag die ungezählte Reihe ***Lexikon für Theologie und Kirche kompakt*** um zwei neue Bände erweitert, die ganz unterschiedliche theologische Themenfelder erschließen.[1] Eckpunkt dieses Publikationskonzepts ist die Zusammenfassung der in der 3. Aufl. des ***Lexikons für Theologie und Kirche*** (***LThK***)[2] enthaltenen Artikel zu thematischen Bänden, die in einzelnen Fällen um neue Artikel erweitert und deren Literaturangaben teilweise aktualisiert werden. So entstehen handliche Speziallexika zu einzelnen Themen, die auch preislich attraktiv sind.
Das ***Lexikon der Heiligen und der Heiligenverehrung*** erschließt in drei Bänden das gesamte Gebiet der Hagiographie. Entsprechend der behandelten Materie enthält es nicht nur einen prosopographischen Teil, sondern auch einen Sachteil. Die gut 2250 Personenartikel bieten Informationen zu allen von der Katholischen Kirche anerkannten Heiligen und Seligen angefangen bei Petrus bis hin zu Mutter Teresa, während die rund 80 Sachartikel das weite Feld der Heiligenverehrung mit seinen historischen, kirchenrecht-

---

[1] Bei dem zweiten Lexikon handelt es sich um das vorstehend (***IFB*** **04-1-091**) besprochene ***Lexikon der christlichen Ethik*** / hrsg. von Gerfried W. Hunold. Unter Mitarb. von Jochen Sautermeister. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Herder. - 22 cm. - (Lexikon für Theologie und Kirche kompakt). - ISBN 3-451-22041-5 : EUR 58.00 [7727]. - Bd. 1. A - K. - 2003. - 36 S., 1032 Sp. - ISBN 3-451-22046-6. - Bd. 2. L - Z. - 2003. - Sp. 1033 - 2170. - ISBN 3-451-22047-4.
Weiter Bände dieser Reihe wurden bereits früher in ***IFB*** besprochen: ***Lexikon der Kirchengeschichte*** (2001). - Rez.: ***IFB*** **01-2-279**; ***Lexikon der Päpste und des Papsttums*** (2001). - Rez.: ***IFB*** **01-2-280**; ***Lexikon der Reformationszeit*** (2002). - Rez.: ***IFB*** **02-2-286**. - Nicht besprochen wurde das ***Lexikon der Pastoral*** (2002).

[2] ***Lexikon für Theologie und Kirche*** / begr. von Michael Buchberger. - 3., völlig neu bearb. Aufl. / hrsg. von Walter Kasper ... - Freiburg [u.a.] : Herder. - 25 cm. - [1857]. - Bd. 1 (1993) - 11 (2001). - Rez.: ***IFB*** **94-3/4-421**, ***IFB*** **99-1/4-133** und ***IFB*** **01-2-278**.

lichen, liturgischen, theologischen und frömmigkeitsgeschichtlichen Perspektiven erschließt. Keine Berücksichtigung fanden die Heiligen der Ostkirchen und die in der alttestamentlichen Zeit als heilig verehrten Personen. Die Personenartikel geben auf der Grundlage der im Jahr 2001 veröffentlichten Neuausgabe des ***Martyrologium romanum***[3] über den jeweiligen Status als Heiliger oder Seliger und das kirchliche Kommemorationsdatum Auskunft. Neben dem lexikalischen Teil enthält das Werk noch einen Anhang, der u.a. ein Verzeichnis der von Papst Johannes Paul II. seit 1982 heilig- und seliggesprochenen Personen enthält, das immerhin elf Seiten einnimmt. Zahlreiche dieser „neuen" Heiligen und Seligen werden im Personenteil dargestellt, der damit in vielen Fällen auch über das ***LThK*** hinausgeht und zusätzliche Informationen bietet. Überdies weist das Werk noch ein Verzeichnis der Päpste mit Zeitangaben zu ihrem Pontifikat und ein Ordensverzeichnis auf, das zur Auflösung der in den Artikel selbst abgekürzten Ordensnamen dient. Ein Register aller Personen und Sachen, die entweder andere Namensformen oder nicht als eigene Stichworte behandelte Begriffe aufführen, schließt das Lexikon ab.

Auch das ***Lexikon der Heiligen und der Heiligenverehrung*** ist auf der Basis des ***LThK*** erstellt, wobei in diesem Fall dem Leser genauere Informationen hinsichtlich des Verhältnisses dieses Lexikons zu seinem „Mutterwerk" geboten werden. So enthält das Werk gegenüber dem ***LThK*** zunächst zahlreiche neue Personen- und Sachartikel. Besonders im Sachteil kamen neue Artikel hinzu wie *Adelsheiliger, Authentik, Bestattung ad Sanctos, Heiliger Tag, Inkubation, Königsheiliger, Kultapprobation, Promotor fidei* oder *Stadtheiliger*. Darüber hinaus wurden alle Literaturangaben, teilweise in erheblichem Umfang, erweitert und aktualisiert, wie in den Artikeln *Ablaß, Andachtsbild, Kleines Andachtsbild, Hagiographie, Heiligsprechung* oder *Reliquien*, um nur einige Beispiele zu nennen. Überdies ist positiv zu erwähnen, daß man sich dabei um eine möglichst hohe Aktualität bemüht hat, denn man findet auch Literaturangaben aus dem Jahr 2003 wie z.B. in den Artikeln *Eduard der Bekenner*, *Herluka von Bernried* oder *Ritualmord.* Gegenüber dem ***LThK*** gekürzte Artikel sind deutlich markiert.

Im Vergleich zum ***Lexikon der christlichen Ethik*** ist das ***Lexikon der Heiligen und der Heiligenverehrung*** noch überzeugender. Dies liegt zum einen an der behandelten, eher prosopographischen Materie, die den Auszug und die Übertragung aus einem Werk in ein anderes leichter macht als dies bei einem Sachlexikon möglich ist, wo der Stoff doch stärker ineinander verwoben und daher auch die Gefahr des Informationsverlustes im Zuge der Redaktion größer ist. Zum anderen ist dies aber auch in der stimmigeren Konzeption begründet, die das Lexikon ganz auf die Anforderungen eines Speziallexikons ausgerichtet hat, das zwar seine Herkunft aus einer großen Enzyklopädie nicht verleugnet, aber dennoch seine Eigenständigkeit behaupten muß und will.

---

[3] ***Martyrologium romanum*** / ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Joannis Pauli PP. promulgatum. - Ed. Typica. - Città del Vaticano : Typis Vaticanis, 2001. - 773 S. - ISBN 88-209-7210-7.

Abschließend bleibt die Frage nach dem Käuferkreis dieser beiden Lexika zu klären. Große Bibliotheken, die das ***LThK*** bereits besitzen, werden sie wohl kaum erwerben, da weder die aktualisierten Literaturangaben noch die vergleichsweise wenigen zusätzlichen Artikel dafür genügend Anreiz bieten. Doch schon bei kleineren Bibliotheken stellt sich die Frage etwas anders, da heute aufgrund der wachsenden Sparzwänge selbst mittelgroße Institutsbibliotheken sich die Anschaffung des ***LThK*** vielfach nicht mehr leisten können. Daher stellt der Kauf eines thematischen Segmentes gerade für diese Bibliotheken eine interessante Alternative dar. Wenn dann ein solches Werk – dies gilt in besonderem Maße für das ***Lexikon der Heiligen und der Heiligenverehrung*** - auch noch in nennenswertem Umfang überarbeitet wurde und einen deutlichen Mehrwert gegenüber dem „Original“ besitzt, dann erhöhen sich seine Chancen am Markt nochmals. Für Privatnutzer – v. a. Studenten, aber auch interessierte Laien – gilt dies ohnehin, denn gerade für einen studentischen Geldbeutel erscheinen diese Speziallexika attraktiv, von denen doch besonders die beiden besprochenen trotz mancher Unschärfen eine weitgehend klare thematische Abgrenzung besitzen. Eine weitere Alternative besteht natürlich noch im Warten auf eine preisgünstige Sonderausgabe des ***LThK*** oder auf eine platzsparende und gleichfalls preisgünstige CD-ROM-Ausgabe. Aber sowohl die Tatsache, daß nicht wenige Bibliotheken einzelne Lexika dieser Reihe bereits erworben haben als auch der Umstand, daß der Verlag offensichtlich mit einem Markt für diese Reihe rechnen kann, läßt darauf schließen, daß viele Leser auf diesen „Weg des Wartens“ offensichtlich doch nicht setzen möchten.

Michael Becht

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb